

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. Martin Göllnitz (Marburg)  
Dr. Markus Ch. Müller (München)  
Dr. Evelien Timpener (Gießen)



# Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands

## Information und Anmeldung

Dr. Markus Müller  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Abteilung für Bayerische Geschichte  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
D-80539 München

Telefon: +49 (0)89/2180-2358  
E-Mail: mueller.markus@lmu.de

Zeit kann und muss als eine der zentralen Kategorien der Geschichtswissenschaft bezeichnet werden: sowohl methodisch als auch thematisch. Ohne Zeit oder ohne eine gewisse Konzeption von Zeit gäbe es keine Vorstellung von Geschichte und so nicht einmal die Möglichkeit, diese wissenschaftlich zu untersuchen.

Trotzdem ist eine gewisse »Zeitvergessenheit« zu konstatieren, da die Geschichtswissenschaft ihren Umgang mit Zeit zu wenig bewusst reflektiert. Gerade der wissenschaftliche Nachwuchs hat die Chance, sich mit diesem Phänomen schon in den Qualifikationsarbeiten auseinanderzusetzen.

Mit ihrem 3. Nachwuchsworkshop lädt die AG Landesgeschichte des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V. deshalb Promovierende und PostDocs der Landes- und Regionalgeschichte nach Gießen ein, um über die ihren Forschungen zugrundeliegende Konzeption von Zeit zu reflektieren und zu referieren.

Gerade die Landesgeschichte hat sich solchen Fragen stärker zu stellen, da sie den Anspruch erhebt, bei ihrem Blick auf bestimmte unterhalb der staatlichen Ebene liegende Länder oder Regionen epochenübergreifende Perspektiven einnehmen zu können.

Es fehlt der Landesgeschichtsforschung bisweilen am Austausch, gerade junger Landes- und Regionalhistoriker\*innen über die Ländergrenzen hinaus.

**Der Nachwuchsworkshop der AG Landesgeschichte sowie der öffentliche Abendvortrag stehen allen Interessierten offen. Für die Teilnahme an der digitalen Veranstaltung ist eine Anmeldung bis zum 31. Dezember 2021 erforderlich.**

## 3. Nachwuchsworkshop der AG Landesgeschichte im VHD (13. bis 14. Januar 2022)

»Zeit in der  
Landesgeschichte«

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN



**Donnerstag, 13. Januar 2022**

### **Begrüßung und Einführung**

Moderation: Dr. Martin Göllnitz  
14.00 Uhr - 14.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Oliver Auge (Kiel)

Dr. Martin Göllnitz (Marburg)

Thematische Einführung

Dr. Markus Ch. Müller (München)

### **Panel 1**

Moderation: Dr. Markus Ch. Müller  
14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Konvergente oder divergente Entwicklung?

Zur Frage der Etablierung des römisch-  
kanonischen Rechts anhand der päpstlichen

Delegationsgerichtsbarkeit in den

bayerischen Diözesen (12. und 13. Jhd.)

Philipp Wollmann (München)

Krise und Konstruktion

Indirekte Zeitkonzepte im Herzogtum

Württemberg während der habsburgischen

Statthalterregierung

Lea Wagner (Tübingen)

**Donnerstag, 13. Januar 2022**

### **Panel 1 (Fortführung)**

Moderation: Dr. Markus Ch. Müller  
14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Zeit-Rechnung im Krieg

Der Faktor (Jahres-)Zeit in der Mobilisierung  
natürlicher Ressourcen für die Armeen Bayerns  
im Dreißigjährigen Krieg

Franziska Sedlmaier (München)

»periculum in mora«

Korporative Strukturverschiebungen in der  
Reichsritterschaft durch krisenbedingten

Zeitdruck

Regina Fürsich (Stuttgart)

### **Öffentlicher Abendvortrag**

Moderation: Dr. Evelien Timpener  
17.15 Uhr - 18.00 Uhr

Von den Anfängen bis zur Gegenwart -

Longue durée - Anthropozän.

Landeshistorische Traditionen und die neue

Bedeutung epochenübergreifender

Perspektiven in der Geschichtswissenschaft

Prof. Dr. Ferdinand Kramer (München)

**Freitag, 14. Januar 2022**

### **Panel 2**

Moderation: Dr. Martin Göllnitz  
9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Mapping a Minority

Erinnerungskultur & Narrative der  
Deutschen Minderheit in Nordschleswig

Dr. Caroline Elisabeth Weber (Sønderborg)

»Milde gegen die Schwarzen ist eine

Grausamkeit gegen die Weißen«

Gesellschaftliches Weltbild und kolonialer

Farmalltag im ehemaligen »Schutzgebiet«

Deutsch-Südwestafrika

Felicia Elisa Engelhard (Kiel)

Die deutsche Minderheit aus Sicht von vier  
Generationen

Jon Thulstrup (Odense)

Wer zu spät kommt. Die Revolution und die

Bedeutung des Augenblicks

Knut-Hinrik Kollex (Kiel)

### **Abschlussdiskussion**

Moderation: Dr. Evelien Timpener  
11.30 Uhr - 12.15 Uhr